

2012-03-28 *Interview über den Parkfriedhof Lutzmannsburg*

Transkribiertes Kurzinterview

mit Erich Jordan (Mitbegründer der Parkfriedhofs, Verein Viternitas):

Frage 1:

**Wie kam es zum Parkfriedhof Lutzmannsburg?
Und was gab den Anstoß dazu?**

EJ:

„Wir befinden uns in einer Zeit des Wandels. Sowohl unsere Bedürfnisse als auch die gesellschaftlichen und religiösen Strukturen haben sich essentiell geändert. Einerseits leben wir heutzutage viel intensiver, bewusster und selbstbestimmter. Andererseits sind – Stichwort: Patchworkfamilien und Singles – tradierte Familienverbände nicht mehr die einzige Form des Zusammenlebens. Auch religiöse Strukturen brechen mehr und mehr auf. Das beweisen die zunehmenden Konvertierungen sowie die steigende Zahl der Bekenntnislosen und der Atheisten. Die Trauerkultur und die damit verbundene Geisteshaltung müssen diesem geänderten Lebensstil ebenfalls entsprechen. Mit dem Parkfriedhof Lutzmannsburg hat man einen pietätvollen Weg gefunden, Trauern, Erinnern und Gedenken zeitgemäßer auszurichten.“

Frage 2:

**Was unterscheidet den Parkfriedhof von herkömmlichen Friedhöfen?
Was macht ihn so einzigartig?**

EJ:

„Am auffälligsten und augenscheinlichsten ist der komplette Verzicht auf eingefriedete Einzelgräber. Somit fehlen im Parkfriedhof Lutzmannsburg auch sämtliche Grabsteine, Kreuze und alle anderen sakralen Symbole.

Es ist ein Urnenfriedhof, dessen Gräber sich in den Rasen- und Waldflächen des Parks befinden. Somit entsteht keine, auf Friedhöfen übliche Bedrücktheit und Schwere. Vielmehr schafft man so einen Ort der Begegnung, der Leichtigkeit und der Nähe zur Natur. Auch bezüglich monetärer Gebarung stellt der Parkfriedhof eine Ausnahme dar. Ein Einmalbetrag deckt alle Kosten ab. Es entstehen für die Hinterbliebenen keinerlei Folgekosten. Das heißt, es entfällt sämtlicher finanzieller Aufwand für Grabsteine, Grabpflege oder die Verlängerung der Nutzung.

Auch mit dem Einsatz moderner Technik und virtueller Kommunikation trägt der Parkfriedhof Lutzmannsburg den neuen Zeiten Rechnung: das beweist er mit GPS-Vermessung, Touch-Screen vor Ort zur Gräberortung sowie Live-Cams für den Gräberbesuch via Internet. Apropos: Zur modernen Trauerbewältigung bieten wir ab 2012 eine Internetplattform zum online Kondolieren, mit den Möglichkeiten eines Nachrufs, des Bilder- und Video-Uploads und des digitalen Vermächtnisses.“

Frage 3:

Warum wählte man als Ort für den Parkfriedhof gerade Lutzmannsburg im Mittelburgenland?

EJ:

„Schon im Mittelalter war dieser Ort eine Kultstätte und seit mehr als 160 Jahren Friedhof. Die liberale und offene Geisteshaltung aller Verantwortlichen hat schließlich der Idee des Parkfriedhofs eben hier Tür und Tor geöffnet und seine Ausrichtung forciert.“

Frage 4:

Ist der Parkfriedhof Lutzmannsburg ein einmaliges Projekt oder existieren bereits Pläne und Ideen für die Zukunft?

EJ:

„Neben der bereits erwähnten, ergänzenden Internetplattform ab 2012 sind auch weitere, themenbezogene Parkfriedhöfe denkbar. Beispielsweise für Bergsteiger und Wanderer im Gebirge oder für Segler und Personen mit einer Affinität zum Wasser an Seen.“

Stichwortliste

Frage 1: **Wie kam es zum Parkfriedhof? Was gab dazu den Anstoß?**

- . Bedürfnisse nach einer veränderten Trauerkultur und Geisteshaltung
- . Wandel gesellschaftlicher und religiöser Strukturen
(Singles, Patch-Work-Families, Glaubenskonvertierungen, Atheisten, usw)
- . Zeitgemäße Antwort auf unseren veränderten Lebensstil
(intensiver, bewusster, liberaler als noch die Generationen davor)

Frage 2: **Was unterscheidet den Parkfriedhof Lutzmannsburg von herkömmlichen Friedhöfen? Was macht ihn so einzigartig?**

- . Keine eingefriedete Einzelgräber
(und somit keine Grabsteine, Kreuze oder andere sakrale Symbole)
- . Urnengräber in den Rasen- und Waldflächen des Parks
(damit nimmt man dem Areal Bedrücktheit und Schwere)
- . Park ist ein Ort des Lebens und des Gesprächs
(im Gegensatz zu herkömmlichen Friedhöfen
ist der Parkfriedhof leichtlebig und naturnah, ...)
- . Einmalbetrag deckt alle Kosten, keine Folgekosten für Hinterbliebene
(keine Kosten für Grabsteine und Grabpflege,
auch keine Gebühren für eine Grabverlängerung)
- . Moderne Technik und virtuelle Kommunikation
GPS-Vermessung
Touch-Screen vor Ort zur Gräberortung
Live-Cams (Besuch des Parks via Internet)

Anmerk.: Die Initiatoren des Parkfriedhofs bieten zur modernen Trauerbewältigung ab Mitte 2012 eine Internetplattform zum Online Kondolieren (mit der Möglichkeit eines Nachrufs, Bilder und Video-Uploads und digitalem Vermächtnis!)

Frage 3: **Warum entstand dieser moderne Parkfriedhof gerade im Mittelburgenland?**

- . Im Mittelalter war dieser Platz bereits eine Kultstätte
- . Seit über 160 Jahren ein Friedhof
- . Die liberale Grundhaltung der Verantwortlichen und Initiatoren hat Idee zum Parkfriedhof befruchtet

Frage 4: **Ist der Parkfriedhof ein Einzelprojekt oder gibt es bereits Pläne für die Zukunft?**

- . 2012 als Ergänzung zum Parkfriedhof eine Trauerplattform
- . Weitere themenbezogene Parkfriedhöfe in Planung
 - > im Gebirge > für Alpinisten, Wanderer und Bergsteiger
 - > an einem See > für Segler, und Personen mit Affinität zu Wasser
 - > u.ä.